

Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino
della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: - (1966)

Heft: 208

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis: Neuester Stand der Differenzierung der rheumatischen Krankheiten — Der neue Parafango-«Battaglia»-Film — Aus dem Leserkreis — Fachliteratur — Certificat de perfectionnement — Cours — Le nouveau film sur le Parafango «Battaglia» — Les fractures du bassin - Problèmes de Eécupération fonctionnelle —

Neuester Stand der Differenzierung der rheumatischen Krankheiten

von Dr. K. FEHR

Oberarzt an der Univ.-Rheumaklinik und Institut für phys. Therapie, Kantonsspital Zürich

Einleitung und Begriff:

Der Begriff «Rheumatismus» stammt aus dem Griechischen und bedeutet Katarh, Schleim. Er wurde von Hippocrates geschaffen und hängt eng mit der Vorstellungswelt der Griechen vom Entstehen der Krankheiten zusammen. Nach dieser Konzeption strömte aus dem Gehirn der Kranken das «Phlegma» und die «Galle» in die Gelenke und den Skelettmuskelapparat und verursachte dort Schwellungen und Schmerzen.

Im 16. Jahrhundert nahm der Franzose Guillaume de Baillou den Begriff «Rheumatismus» wieder auf, der seither die Terminologie der abendländischen Medizin in Hinsicht Skelett-Muskelerkrankungen beherrscht und insbesondere noch tief in der Vorstellung der Laien verankert ist. Dabei ist es unschwer zu erkennen, dass mit dem Begriff auch ein Gutteil der griechischen Vorstellungswelt vom Wesen dieser Krankheitsgruppe von den Laien bewahrt wurde.

Das 19. und beginnende 20. Jahrhundert brachte — wie überall in der Medizin — im Raum des Rheumatismus eine scharf differenzierende Unterscheidung verschiedenster Krankheitsgruppen. Der Prozess begann mit der klinischen Abgrenzung der Febris rheumatica durch Bouillaud 1836, der progredient chronischen Polyarthrititis durch Charcot 1853, der Gicht durch die beiden Garrod 1890, der

Spondylarthrititis ankylopoetica Ende des 19. Jh., der Arthrosen im 1. Jahrzehnt des 20. Jh. durch englische und französische Autoren. In den 30er Jahren waren die rheumatologischen Schulen in England, Amerika und Frankreich in der Lage, klar zwischen dem entzündlichen und dem degenerativen Rheumatismus sowie der Gicht zu unterscheiden. Diese Differenzierung, die bereits teilweise auf grund von Laboratoriumsbefunden möglich wurde, verstärkte sich im Zug der vorwärtsdrängenden Laboratoriums- und Röntgendiagnostik kontinuierlich bis zum heutigen Tag.

Der Begriff «Rheumatismus» hat sich trotz der Abgrenzung bestimmter Krankheitsbilder als Oberbegriff erhalten. Dabei ist zu sagen, dass dies nur mehr für den kontinental-europäischen Raum zutrifft. Im angelsächsischen Sprachraum figuriert er einzig und allein mehr im Begriff «rheumatoid Arthritis», womit die progredient chronische Polyarthrititis gemeint ist. In Kontinentaleuropa selbst wird das Wort aber keineswegs einheitlich verwendet. Jeder Sprachraum setzt es auf seine eigene Weise ein. Ja, die Situation ist derart, dass auch die verschiedenen Schulen desselben Sprachraumes den Begriff unterschiedlich verwenden.

Wenn ich Ihnen im folgenden eine übersichtsmässige Einteilung der rheumatischen Krankheiten vorlege, dann vertrete ich den deutschen Sprachraum und insbe-